

# *Ulmus glabra* HUDS.

**Deutscher Name:** Berg-Ulme

**Familie:** Ulmaceae

**Synonym:** *U. montana*, *U. scabra*

**Heimat:** Nord- und Mitteleuropa sowie Westasien

**Arealform:** Nhk-3

**Winterhärtezone:** 5

**Verbreitung:** Nord- und Mitteleuropa, West-Asien, in Schluchtwäldern und kühlfeuchten Hangwäldern, in Auwäldern vom Tiefland bis in die Alpen, bekannte Vorkommen befinden sich auf der schleswigholsteinischen Geest, in den Elb- und Weserniederungen, im Spreewald, an der Donau bei Donauwörth, im Oberrheintal, bevorzugt montane Stufe

**Habitus:** stattlicher Großbaum mit rundlicher und breit ausladender, dichter Krone, Stamm gerade und sehr weit in die Krone hineinreichend, Hauptäste stark, im unteren Bereich hängend, raschwüchsig

**Größe:** 25 bis 35 (40) m hoch und bis 20 m breit, Jahreszuwachs in der Höhe ca. 45 cm, in der Breite ca. 30 cm

**Trieb/Sproßachse:** Triebe zunächst grüngrau, dünn weißlich behaart, später hellgrau, Knospen kegelförmig, 3,5 mm, kaffeebraun, Blütenknospen rund, 5 mm

**Blätter:** sommergrün, wechselständig, breiteiförmig, stark asymmetrisch, verhältnismäßig groß, 10 bis 16 cm lang, oberseits dunkelgrün, sehr rau. Blätter sind allgemein sehr veränderlich! Herbstfärbung gelb

**Blüten:** braunviolett, in Büscheln vor dem Austrieb im März / April

**Früchte:** ringsum geflügelte Nuß, breit elliptisch bis rundlich eiförmig, 1,7 bis 2,5 cm lang, Nüsschen in der Mitte sitzend, Windverbreitung (Scheibenflieger)

**Wurzel:** tief wurzelnd, in der Jugend wird eine Pfahlwurzel entwickelt, im Alter ein Herz-Pfahl-Wurzelsystem bis auf 1,50 bis 1,60 m Tiefe, bildet Stockausschlag, aber keine Ausläufer

## **Interessantes/Besonderheiten:**

Durch Stockausschlag trägt diese Ulme zur Bodenfestigung (Schuttböden) bei. Durch schnelle Laubverrottung ist sie eine bodenpflegliche Baumart. Die Berg-Ulme erreicht ein Alter von 400 Jahren. Wegen der Bedrohung durch das Ulmensterben sollte die Ulme nur in kleineren Gruppen, besser jedoch nur einzeln gepflanzt werden. Ulmen-Pollen sind die erste Bienennahrung im März. Die Ulme ist außerdem Futterpflanze für die Raupen sehr vieler heimischer Schmetterlingsarten.

